

Autor/in: Friederike Farsen, Agnes Dieckmann

Organisation: Verbraucherzentrale NRW, urgewald

1.1 Aktuelles aus NRW

Trotz fehlender Projektmittel wurden in NRW diverse Aktivitäten zum Thema Papier und Umwelt durch einzelne Partner der Initiative 2000 **plus** durchgeführt. Die Aktivitäten stießen immer auf sehr gute Resonanz, was verdeutlicht, dass das Thema weiterhin ankommt und immer noch großer Aufklärungsbedarf besteht, insbesondere was die unterschiedlichen Papierqualitäten und Kennzeichen betrifft.

Aktualisierte Hintergrundmaterialien: Update Waldschadensbericht und Stellungnahme zum Great Bear Rainforest Abkommen

Verbrauchszahlen und Produktionsmengen in der Papierindustrie verändern sich Jahr für Jahr. Die Initiative 2000 **plus** reagiert auf diese Veränderungen und stärkt die Bildungsarbeit mit aktuellen Analysen des Papiermarktes in Deutschland und überarbeiteten Unterrichtsmaterialien.

Besonderen Wert legt die Initiative auf die Darstellung der Realität hinter den Produktions- und Verbrauchszahlen, die vom Verband der deutschen Paperindustrie (vdp) herausgegeben werden. Mit dem update des Waldschadensberichts legt urgewald erneut dar, was die Verschiebungen für die Menschen und die Umwelt in den zellstoffliefernden Ländern bedeutet: Der Streit um Produktionsflächen für Zellstoffe contra Anbauflächen für Lebensmittel ist längst entbrannt. Und trotz der Ausweitung der Schutzgebiete im kanadischen Great Bear Rainforest ist das Problem der Urwaldzerstörung nicht gelöst.

ARA, Robin Wood, urgewald und die VZ NRW haben sich zum Great Bear Rainforest-Abkommen positioniert und geben eine Bewertung ab. Die Ausweitung der Schutzgebiete wird positiv bewertet. Fazit ist allerdings, die wichtigsten Forderungen für einen nachhaltigen Papierverbrauch sind:

- Drastische Reduzierung der Papierverbrauchs in Deutschland um 50 Prozent
- Größtmöglicher Einsatz von Altpapier und Nutzung von Recyclingpapier
- Raubaupapiere (illegalem Holzeinschlag) ausschließen
- Einführung einer glaubwürdigen Herkunftsnachweis bis hin zur Rohstoffquelle

WDR stellt zum Jahresbeginn 2010 auf Recyclingpapier um

Die Verbraucherzentrale NRW regte bereits 2007 als Mitglied des WDR-Rundfunkrates an, den immensen Papierbedarf des Senders von Frischfaserpapier auf Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen "Blauer Engel" umzustellen.

Das Umweltamt hat dazu alle Schulen informiert und auch auf die Angebote der Initiative 2000 **plus** hingewiesen. Die Schulen wurden bzw. werden jedoch mit der Aufforderung nicht alleine gelassen. Im Frühjahr wurde für mehrere Wochen die Ausstellung „Papierwende“ an einer zentral gelegenen Schule in Düsseldorf im Foyer gezeigt und Führungen für Schulklasse und Fortbildungen dazu angeboten.

Die Abfall- und Umweltberaterinnen der Verbraucherzentrale NRW führen derzeit verstärkt Unterrichtsstunden zum Thema an Düsseldorfer Schulen durch. Außerdem wurde in 21 innerstädtischen Geschäften das Angebot an Schulmaterialien aus Recyclingpapier untersucht. Leider mit einem sehr dürftigen Ergebnis. Nur in sechs Geschäften wurden überhaupt Schreibwaren aus Recyclingpapier vorgefunden, davon aber in vier Geschäften nur Einzelangebote. Der Marktcheck macht außerdem deutlich, dass im Einzelhandel nach wie vor große Vorurteile bezüglich der Qualität von Recyclingpapieren bestehen. Beispielsweise wurde es als "unbrauchbar" und "Raufasertapete" bezeichnet. Außerdem ist immer wieder darauf hingewiesen worden, dass Verbraucher es gar nicht nachfragen.

Die Ergebnisse wurden in das Internetangebot www.heftefinder.de eingepflegt.

Schulwettbewerb: Workshop Umweltschutzpapier selber herstellen

Die Abfall- und Umweltberaterinnen der VZ NR in Bochum boten in Kooperation mit dem örtlichen Entsorger und dem Umweltservice Bochum einen Schulwettbewerb zum Thema Papier und Umwelt für die dritten und vierten Klassen der Bochumer Grundschulen an. Sie schöpften in 45 Klassen mit 970 Bochumer Schüler und Schülerinnen Papier aus alten Zeitungen. Weiterhin erfuhren die Kinder, an welchen Umweltzeichen Recyclingpapier zu erkennen ist. Zur Belohnung nahmen alle Klassen an einer Verlosung teil. Drei Bochumer Klassen gewannen einen Ausflug ins Papiermuseum in Bergisch Gladbach.